

# Länderspiel vielleicht schon im September

## Volleyballer hoffen auf Italien / Gelungene DVV-Tagung

Von unserem Redaktionsmitglied  
André Fesser

**BREMEN.** Der Bremer Volleyball-Verband (BVV) hat zum Abschluss des Außerordentlichen Verbandstages des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) in Bremen eine positive Bilanz gezogen. Zwei Tage lang hatten annähernd 50 Delegierte aus den Landesverbänden mit Vertretern des DVV im Stadtteil Walle an der Fortentwicklung des Volleyballs in Deutschland gearbeitet.

Mit den Ergebnissen können die Bremer um BVV-Präsident Lars Thiemann gut leben. So hätten sich in den Beschlüssen die BVV-Interessen weitgehend widerspiegelt, sagte Thiemann. Außerdem präsentierte sich der BVV als guter Gastgeber. Tagung und Rahmenprogramm verliefen reibungslos und zur Zufriedenheit der Gäste: „Ich glaube, die kommen mal wieder nach Bremen“, so Thiemann.

In sportpolitischer Hinsicht freuten sich die Bremer über den Beschluss der Delegierten, die Verantwortung für die Regionalligen vom Bundesverband an die Landesverbände zu übertragen. Da die Verbände Bremens und Niedersachsens seit einigen Monaten wieder enger zusammenarbeiten, kann der BVV nun noch stärker Einfluss auf das Spielwesen nehmen.

Dagegen hat der BVV auf Bundesebene an Gewicht verloren. Die Delegierten beschlossen, die Stimmzahl der Landesverbände künftig an das Beitragsvolumen zu koppeln und nicht wie bisher an die Zahl der Mannschaften. Da aber das Schwergewicht Niedersachsen Stimmen hinzugewonnen hat und sich beide Verbände in einzelnen Sachfragen sowieso zunehmend als Block verstehen, dürfte der Verlust kaum negative Auswirkungen haben.

Vorangekommen ist der BVV in seinem Vorhaben, schon Anfang September ein Länderspiel nach Bremen zu holen. In ihren Grußworten sagten Sportsenator Ulrich Mäurer und Landessportbund-Präsident Peter Zenner zu, den Plan zu unterstützen. BVV-Chef Lars Thiemann zufolge werde gerade geprüft, ob die Halle am Waller Hohweg als Spielort in Frage kommt. Im Topf der möglichen Gegner der deutschen Damen ist unter anderem Ex-Weltmeister und Europameister Italien.

Und schließlich hat sich der Verbandstag dafür ausgesprochen, die Hauptamtlichen in der DVV-Spitze mit mehr Kompetenzen auszustatten, sie im Gegenzug aber auch stärker in die Verantwortung zu nehmen. Die Grundsatzbeschlüsse sollen von einer Satzungskommission in Form gegossen und Ende des Jahres manifestiert werden.



Volle Konzentration auf die Tagesordnung: Zur Delegation des Bremer Volleyball-Verbandes gehörten Sönke Deetjen (links) und Hartmut Bohn.

FOTO: FRANK THOMAS KOCH